

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Bericht und Antrag

Die Jahresrechnung 2016 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung.

Die RPK hat die Rechnung 2016 an 7 Sitzungen und Tagesklausuren geprüft. 50 Fragen wurden durch den Stadtrat schriftlich beantwortet. Anschliessend wurden diese Antworten mit den Mitgliedern des Stadtrates in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an Finanzvorstand Valentin Perego und insbesondere seine Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler für die präzise Auskunftsbereitschaft sowie für die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14.2 Mio. ab. Der vom Gemeinderat genehmigte Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von CHF 4.9 Mio. vor.

Das Rechnungsergebnis 2016 ist geprägt durch die höheren Erträge bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr (+12.3 Mio.) und früheren Jahren (+1.8 Mio.) sowie den Steuer-ausscheidungen (+2.0 Mio.) und den Grundstückgewinnsteuern (+4.4 Mio.). Hingegen resultierten tiefere Erträge als budgetiert bei den Quellensteuern (-1.3 Mio.). Insgesamt liegen die Steuererträge um CHF 19.0 Mio. über dem Voranschlag. In der Abteilung Bau und Infrastruktur konnte aufgrund der Auszahlung des bis 2010 aufgelaufenen Gewinnvortrags der Gasversorgung Opfikon durch die Energie 360° ein erfreulicher Mehrertrag von CHF 1.5 Mio. erzielt werden. Aufwandseitig fallen im Budgetvergleich der höhere Aufwand bei der Abteilung Gesellschaft von CHF 1.1 Mio. (Anhebung der kantonal festgelegten Normdefizite in der stationären sowie ambulanten Pflege sowie ein markanter Anstieg der Anzahl verrechneter Spitexstunden) sowie die Nettoaufwandzunahme bei der Schule (+3.0 Mio.) ins Gewicht. Auf der Basis der Steuererträge und der Einwohnerzahl per 31. Dezember 2016 sowie einem angenommenen Kantonsmittel (entsprechend dem kantonalen Mittel 2015) resultiert für das Bemessungsjahr 2016 provisorisch eine Ablieferung über CHF 8'027'960 im Jahr 2018 an den Kanton. Für diese Zahlung ist periodengerecht eine Rückstellung gebildet worden.

Investitionsbedingt fallen die ordentlichen Abschreibungen um CHF 1.0 Mio. tiefer aus als geplant. Im steuerfinanzierten Bereich resultiert ein Cashflow von CHF 19.1 Mio., die spezialfinanzierten Bereiche erzielen insgesamt einen Cashflow von CHF 4.2 Mio.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2016 aufgeführt. Zusammenzüge, Aufwand/Ertrag siehe S. 4.

Vergleich: Laufende Rechnung (Beträge in CHF 1'000) (S. 4)	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Ertrag	184'359	136'233	155'557	120'889
Aufwand	-170'175	-131'381	-145'449	-127'915
Ertragsüberschuss	14'184	4'852	10'108	
Aufwandüberschuss				7'026



1.1 Betrachtung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Bereiche (Funktionen) den 'Nettosteuerertrag' konsumieren:

Funktion Beträge in CHF 1'000 (S. 11)	Gesamtaufwand		Ergebnis netto	Aufwand	Ertrag
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	Anteil
Bildung 2	35'994	21%	31'230	34%	
Soziale Wohlfahrt 5	47'603	28%	20'425	23%	
Umwelt und Raumordnung 7	10'226	6%	1'235	1%	
Volkswirtschaft 8	396	0%	-3'164		-3%
Finanzen und Steuern 9	41'230	24%	-87'260		-97%
Stadt Übriges 0+1+3+4+6	34'726	21%	23'350	26%	
Ertragsüberschuss			14'184	16%	
Total	170'175	100%	0	100%	-100%

1.2 Betrachtung nach Arten

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung) der einzelnen Abteilungen und einzelne Konti auf S. 163 - 202 kommentiert.

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000 (S. 4)	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Personalaufwand	36'062	35'292	36'218	35'725
Sachaufwand	19'996	20'424	18'658	18'722
Abschreibungen	6'040	7'076	5'601	5'082
Betriebs- und Defizitbeiträge	47'799	46'022	46'521	45'399
Interne Verrechnungen	5'817	5'842	6'290	6'485

Insgesamt wurden Abschreibungen von CHF 6'040'408.28 verbucht (S. 7). Davon entfallen gut CHF 0.5 Mio. auf das Finanzvermögen und CHF 5.19 Mio. auf das Verwaltungsvermögen. Davon wiederum entfallen auf die selbsttragenden Institutionen CHF 0.09 Mio. und auf das Gemeindegut CHF 5.11 Mio. (S. 116).

1.3 Gemeindesteuern

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durch die Revisoren der Verwaltungsrevisionen GmbH fachkundig unterstützt und selbständig durchgeführt:

1. Jahres-Rechnung 2016 Staats- und Gemeindesteuern
2. Quellensteuern I und II 2016
3. Aktive und Passive Steuerausscheidungen 2016
4. Pauschale Steueranrechnungen 2016
5. Nachsteuern 2016
6. Grundstückgewinnsteuern 2016
7. Steuerablieferungen Spezialsteuern per 31.12.2016

Einzelne Positionen Gemeindesteuern (Beträge in CHF 1'000) (S. 60 + 61)	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Steuerfuss (S. 160)	102%	102%	102%	99%
Nettoergebnis	99'163	80'174	97'275	66'706
Summe ordentliche Steuererträge	78'429	64'300	75'965	50'315
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	66'636	54'300	62'201	46'773
- davon Ertragskorrekturen aus früheren Jahren	11'793	10'000	13'764	3'542
Grundstückgewinnsteuern	9'355	5'000	7'105	6'123
Aktive - Passive Steuerauscheidungen	6'616	4'800	7'864	2'627

1. Das Nettoergebnis der Gemeindesteuern liegt mit CHF 99.2 Mio. um CHF 19.0 Mio. über dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge überschritten den budgetierten Wert um ca. CHF 14.1 Mio.
2. Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen ist im Rechnungsjahr 2016 im Jahresvergleich um 9.76% gestiegen, derjenige der natürlichen Personen ist um 2.95% gestiegen (S. 160).
3. Die ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen mit CHF 11.8 Mio. um CHF 1.8 Mio. über dem budgetierten Wert (S. 60).
4. Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit CHF 9.4 Mio. um CHF 4.4 Mio. über dem Voranschlag (S. 61).
5. Die aktiven Steuerauscheidungen von CHF 8.5 Mio. weisen gegenüber dem Voranschlag von CHF 6.5 Mio. infolge der definitiv abgerechneten Ausscheidungen juristischer Personen einen Mehrertrag von CHF 2.0 Mio. aus. Die Passiven Steuerauscheidungen schliessen um CHF 0.2 Mio. schlechter ab (S. 61).

1.4 Selbsttragende Institutionen (Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)

Beide selbsttragenden Institutionen schliessen besser ab als budgetiert. Die Abwasserbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 3'810'308.30 (Voranschlag: Gewinn CHF 505'600) und die Abfallbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 295'114.26 (Voranschlag: Gewinn CHF 88'800).

Vergleich Beträge in CHF 1'000 (S. 3)	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Abwasserbeseitigung	3'810	505	3'481	839
Abfallbeseitigung	295	0.89	242	25

Stand Spezialfinanzierungen per 31.12.2016 in CHF 1'000 (S. 109)	Bilanz 2016	Bilanz 2015	Bilanz 2014
Abwasserbeseitigung 2280.2060.000	9'912	6'102	2'620
Abfallbeseitigung 2280.3560.000	2'921	2'626	2'384

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

Von den budgetierten CHF 17.1 Mio. im Verwaltungsvermögen wurden CHF 12.4 Mio. investiert. Nach Abzug der Einnahmen ergibt dies Nettoinvestitionen von CHF 8.6 Mio. (S. III + IV + 85). Gegenüber dem Voranschlag von CHF 15.8 Mio. ergibt dies eine Nettoabweichung von knapp CHF 7.2 Mio.

Die Nettoaussgaben wurden im Berichtsjahr projektbedingt hauptsächlich durch die Abteilung Bau und Infrastruktur (2.6 Mio.) und die Liegenschaftenverwaltung inklusive Schulanlagen (5.5 Mio.) getätigt.

2.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad 2016, berechnet mit Cashflow dividiert durch Nettoinvestitionen VV in % (S. 161), liegt bei 271%.

3. Bilanz

3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen steigt im Rechnungsjahr um rund CHF 32.8 Mio. und beträgt per Ende 2016 rund CHF 153.5 Mio. (S. V + 98).

3.2 Verwaltungsvermögen

Der Buchwert des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens beträgt Ende 2016 CHF 44.9 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen (S. 116):

• Gemeindegut	CHF	44.1 Mio.
• Abwasserbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0 Mio.
• Abfallbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0.8 Mio.

3.3 Fremdkapital (Schulden)

Per 31. Dezember 2016 wird ein Fremdkapital von CHF 90.6 Mio. ausgewiesen (S. V). Die Schuldentilgung von CHF 5.0 Mio. vermindert die kurz- und langfristigen Schulden auf CHF 31.0 Mio. (S. 99).

3.4 Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss von CHF 38.8 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben (S. V + 99), welches per 31. Dezember 2016 CHF 104.2 Mio. ausweist.

3.5 Nettovermögen

Das Nettovermögen, berechnet aus dem Finanzvermögen minus Fremdkapital oder Summe aus Eigenkapital und Spezialfinanzierung minus Verwaltungsvermögen (S. 162), ist von CHF 23.6 Mio. auf CHF 62.9 Mio. gestiegen.

4. Rechnungsprüfung / Stellungnahme

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch sehr viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat mit CHF 231'391 zu 46% (Vorjahr 52%) beansprucht (S. 157). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 97'550 zu 33% (Vorjahr 12%) aus (S. 158).
5. Im Rechnungsjahr 2016 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 5'846'900 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr CHF 1'291'140). Die grösste Ausgabe (CHF 2'965'000) betrifft die Schulanlage Oberhausen, Zusatzkredit Schulraumprovisorien.
6. Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im Weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch die Revisoren der Verwaltungsrevisionen GmbH verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Die RPK stellt fest:

1. Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14.2 Mio. ab (S. II).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 8.6 Mio. um CHF 7.1 Mio. unter der budgetierten Summe (S. III).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2016 271% gegenüber 272% im Vorjahr (S. 161).
4. Die Budget-Treue ist systembedingt nicht in allen Bereichen gleich gut möglich, alles in allem aber zufriedenstellend bis sehr gut. Stellvertretend nennen wir die Präsidialabteilung, die Bevölkerungsdienste und das Sozialamt.
5. Die in weiten Teilen ausführlichen und befriedigenden Kommentare auf den Seiten 163 - 202 erleichterten die Prüfungsarbeit der RPK enorm.

5. Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (4:0)**:

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2016 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von CHF 14'184'551.60 wird dem Kapitalkonto gutgeschrieben.

Referent vor dem Gemeinderat:

Peter Bühler

Opfikon, 7. Juni 2017

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:

Der Aktuar:



Peter Bühler

Alex Rüegg